

Wo ka Geld, då ka Musi: Budgetpolitik entscheidet über Geschlechtergerechtigkeit

Budgetpolitik ist „in Zahlen gegossene Gesellschaftspolitik“

Wer wie hoch besteuert wird und wofür unsere Steuergelder ausgegeben werden, sind Entscheidungen, die das konkrete Leben von Frauen und Männern betreffen.

Wer z.B. Förderungen vergibt oder wer von Ausgaben in der Gemeinde profitiert, wer bei der Steuerreform draufzahlt und wer weniger beiträgt, geht uns alle an.

Anhand von konkreten Beispielen diskutieren wir im Workshop, wie mit Budgetpolitik die Situation von Frauen und Mädchen und wie Gleichstellung konkret verbessert werden kann.

Gemeinden sind wie Bund und Länder durch die Verfassung dazu verpflichtet.

Budgets sind keine Geheimwissenschaft. Es geht nur darum zu wissen was möglich ist, wie Budgets entstehen und wie man bei der

Finanzplanung vorgehen muss, um Geschlechtergerechtigkeit im Blick zu haben.

Und darum geht's im Workshop.

Außerdem wollen wir verschiedene Möglichkeiten erarbeiten, wie Frauen sich vermehrt in der Budgetpolitik zu Wort melden und beteiligen. Denn: Geschlechtergerechtigkeit muss sein!

Zielgruppe: Alle Interessierten,
Männer sind auch willkommen!

Zeit: Donnerstag, 17. Jänner 2019, 14 – 18 Uhr

Referentinnen: Elisabeth Klatzer und Sandra Stern, Wien

Ort: Bildungshaus Osttirol, 9900 Lienz, Kärntner Str. 42

Beitrag: 29 € (kostenlos für Mitglieder der Kath. Frauenbewegung)

Anmeldung erbeten bis 11. Jänner 2019



Femme Fiscale

